

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4273
des Abgeordneten Dr. Jan Redmann (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/10558

Ausbau und Sanierung der B 107 zwischen Pritzwalk und Mesendorf

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Der Abschnitt der B 107 zwischen Pritzwalk und Mesendorf ist in einem schlechten baulichen Zustand und weist zudem für eine Bundesstraße einen sehr geringen Querschnitt auf. Zum Teil begegnen sich die Verkehrsteilnehmer auf einer Breite von unter 6 Metern, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit.

1. Welche Planungen zur grundhaften Sanierung bzw. zum Ausbau dieses Streckenabschnittes liegen vor? Welche Maßnahmen (z.B. Verbreiterung der Fahrbahn, Einrichtung von Abbiegerspuren, etc.) werden dazu konkret notwendig sein?

zu Frage 1: Zur grundhaften Sanierung bzw. zum Ausbau dieses Streckenabschnittes liegen keine Planungen vor.

2. Wann wird mit der Sanierung bzw. dem Ausbau begonnen? Wann ist mit einem Abschluss der Arbeiten und einer Baufreigabe zu rechnen?

zu Frage 2: Eine Aussage über Baubeginn bzw. -ende kann nicht getroffen werden (siehe Antwort zu Frage 1).

3. Ist der Bau eines straßenbegleitenden Radweges vorgesehen? Falls nein, warum nicht?

zu Frage 3: Die Herstellung eines straßenbegleitenden Radweges im Abschnitt Mesendorf - Pritzwalk ist Bestandteil der Radwegebedarfsliste. Ein Maßnahmenbeginn steht noch nicht fest.

4. Welche Umleitungen werden für den Zeitraum der Bauarbeiten notwendig werden?

zu Frage 4: Die Planung und Abstimmung zur Verkehrsführung während der Bauzeit erfolgt im Planungsprozess. Hierzu sind aufgrund fehlender Planungen noch keine Aussagen möglich.

5. Wurde ein Baumgutachten zu den straßenbegleitenden Bäumen eingeholt? Falls ja, mit welchem Ergebnis? In welchem Umfang wird für die Baumaßnahmen die Fällung von Bäumen notwendig werden?

zu Frage 5: Für den Abschnitt Mesendorf - Pritzwalk liegt ein Baumgutachten vom Mai 2018 vor. Von 330 erfassten Bäumen wurden für 2 Bäume eine Reststandzeit von > 20 Jahren, für 169 Bäume eine Reststandzeit von > 10 Jahren und für 154 Bäume eine Reststandzeit von < 10 Jahren eingeschätzt. Für 5 Bäume wurde die Fällung empfohlen. Der Umfang erforderlicher Baumfällungen kann erst im Zuge der Ausbauplanung ermittelt werden. Zum heutigen Zeitpunkt ist keine belastbare Aussage möglich.

6. Welche Daten aus Verkehrszählungen liegen der Landesregierung aus den vergangenen zehn Jahren für diesen Abschnitt vor (soweit verfügbar bitte pro Jahr angeben)? Wie hat sich insbesondere der Anteil des Schwerlastverkehrs entwickelt?

zu Frage 6: In dem Abschnitt der B 107 befindet sich keine Dauerzählstelle, daher kann nur auf die Ergebnisse der fünfjährigen Jahreszählungen zurückgegriffen werden.

VZ 2005: DTV = 2.007 Kfz/24 h, SV = 232 Fz/24 h

VZ 2010: DTV = 1.738 Kfz/24 h, SV = 215 Fz/24 h

VZ 2015: DTV = 1.829 Kfz/24 h, SV = 142 Fz/24 h

Aus den Verkehrszählungen ist erkennbar, dass der Schwerlastanteil rückläufig war.

7. Wie viele Verkehrsunfälle sind der Landesregierung in diesem Abschnitt in den vergangenen fünf Jahren jeweils pro Jahr bekannt? In wie vielen Fällen waren jeweils Lkw beteiligt? In wie vielen Fällen kamen dabei jeweils Menschen zu Schaden?

zu Frage 7: Der Abschnitt 200 der B 107 zwischen Pritzwalk und Mesendorf ereigneten sich im außerörtlichen Bereich seit 2014 folgende Unfälle:

	Unfälle	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit LKW-Beteiligung
2014	8	1	
2015	10	3	
2016	8	1	
2017	24	1	2
2018 (ohne Dez.)	17	4	